

# Protokoll Schülerrat vom 24. September 19

Die Glocke läutet zum ersten Schülerrat des neuen Schuljahres. Alles klappt wie am Schnürchen. Die gewählten Schülerrätinnen und Schülerräte schnappen sich sichtlich stolz ihren Batch und warten im Dojo-Raum auf die ebenfalls neuen Schülerrats-Leiterinnen Cristin Bugmann und Irene Berends.

Wir starten mit einem Spiel zum Kennenlernen. Wir versuchen, uns die Gesichter der anderen zu merken – und vielleicht auch schon den einen oder anderen Namen.



Wir zählen auf, was der Schülerrat schon alles erreicht hat: einen Znünimärt, aus dessen Erlös sich jede Klasse etwas für die Pausenkiste kaufen durfte; eine Badminton-Tasche für die 3. und 4. Klässer; mehr Goals und einen Spielplan für den roten Platz und einen zweiten Ping-Pong-Tisch.

Auch wir wollen in diesem Jahr etwas auf die Beine stellen, an das sich andere später erinnern werden. Es soll zum Jahresmotto „mitenand-fürenand“ passen. In gemischten Gruppen sammeln wir Ideen. Was brauchen wir, um es friedlich zu haben miteinander?



Aus jeder Gruppe stellt jemand den anderen die Vorschläge vor. Bei vielen Ideen geht es um den Pausenplatz oder um die Gestaltung der Pause:

- mehr Schaukeln und einen Plan für die bestehende Schaukel
- mehr Basketballkörbe
- Pingpong-Schläger für die beiden Tischtennis-Tische
- ein Gitter statt ein Netz um den roten Platz herum
- wieder ein Schiff und ein Baumhaus
- die grosse Pause soll länger dauern
- eine Pause, in der man gamen darf

Wir haben auch Ideen, wozu man den freien Raum des Mittagstischs nützen könnte:

- ein Computerraum
- ein Ruheraum
- ein Pausenraum für den Winter

Und solche, wie wir den Unterricht gestalten würden, wenn wir könnten:

- ein Postenlauf
- mehr als ein Sporttag
- mehr als eine Projektwoche
- jede zweite Woche eine Turnstunde mit der Göttiklasse
- längere Ferien
- späterer Schulbeginn am Morgen



Zwei unserer Ideen passen in keine Kategorie:

- neue Werkzeuge fürs Fötzeln
- Regel vom „nicht rennen“ auf dem Gang wieder aufheben

Frau Bugmann legt noch zwei Ideen vom letzten Schülerrat in den Kreis. Die waren unserern Vorgängern wichtig, konnten aber nicht verwirklicht werden:

- ein Schiedsrichter für den roten Platz
- eine Woche ohne Probleme, eine Friedenswoche also.

Frau Berends nimmt unsere Vorschläge mit zu Frau Bachmann, der Schulleiterin. Diese wird sich die Ideen anschauen und uns dann ein Feedback geben. Im nächsten Schülerrat besprechen wir dann, welche Vorschläge überhaupt möglich sind und welchen davon wir in unserem Schülerrats-Jahr für die anderen umsetzen wollen.

Wir haben den Auftrag, unseren Klassen von unserer Ideensuche zu erzählen.

Schon ist die Zeit fast vorbei. Es reicht noch für ein Spiel und ein Foto. Wir lassen einen Reif so schnell es geht im Kreis herum gehen, ohne dass wir die Hände loslassen. Wir schaffen es (fast)!



Wir freuen uns auf unser Jahr als Schülerrätinnen und Schülerräte!

